

WINTER
2020

ECHO ECHO



ZEITSCHRIFT DER HEIMSTÄTTENVEREIN OSNABRÜCK EG
FÜR MIETER UND MITGLIEDER



- 06 ÜBRIGENS**
Alles, was unausgesprochen geblieben ist,
auf einen Blick oder auch auf 4 Seiten
- 10 HABEN SIE DAS GEWUSST?**
Dinge, die man wirklich nicht unbedingt
wissen muss
- 11 GEWONNEN**
Hier sind die Gewinner der letzten Ausgabe
- 12 KURZ NACHGEHAKT**
Die Maskenpflicht
- 13 REZEPTE - BON APPÉTIT**
Leckere Rezepte zum Ausprobieren und
Nachkochen
- 14 WEIHNACHTSGESCHICHTE**
Alle Jahre wieder...
- 16 HVO INFORMIERT**
Man sollte sich nicht über alles aufregen,
aber manchmal...
- 18 HVO INTERN**
Neubaufortschritt in Eversburg, Neuzugang und
die Mitgliederversammlung
- 20 FUN4KIDS**
Die Seiten für unsere kleinen Erdenbürger
- 22 RÄTSELPASS**
Jedes Mal ein neues Rätsel
- 23 ANTWORTKARTE**
Zum Ausschneiden und Gewinnen



Liebe Leserinnen und Leser,
die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind nach wie vor
allgegenwärtig, auch wenn an vielen Stellen langsam wie-
der ein Stück Normalität einkehrt. Unsere Geschäftsstelle
ist zwar seit Anfang Mai wieder geöffnet, die persönlichen
Kontakte werden aber nach wie vor auf das notwendige
Mindestmaß begrenzt, um Ihre und unsere Gesundheit zu
schützen. Zu den bekannten AHA-Regeln sollten jetzt zur
kälteren Jahreszeit das C (Corona-Warn-App) und das L
(Lüften) hinzukommen. Vielleicht gelingt es uns allen, die
Infektionszahlen wieder zu verringern, nachdem sie zu Be-
ginn des Herbstes ja doch deutlich angestiegen waren. Die
Mitgliederversammlung fand am 8. Oktober 2020 im Wien-
na House Remarque statt (siehe Bericht in dieser Ausgabe).
Wir mussten dieses Mal um vorherige Anmeldung bitten,
hoffen aber, dass im nächsten Jahr wieder eine „normale“
Versammlung zum ursprünglichen Termin Ende Juni statt-
finden kann.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021.

Herzlichst Ihr

Jürgen Silies

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied bei der
Heimstättenverein Osnabrück eG

WIR DANKEN IHNEN FÜR EIN GUTES JAHR 2020! IHRE HVO-CREW



TELEFONISCH ERREICHBAR:

Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr – 12:30 Uhr und von 13:15 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr



ZENTRALE:

Frau Minneker - Telefon 0541. 28061-32 - Gabriele.Minneker@hvo-eg.de

VERMIETUNG:

Frau Hartmann - Telefon 0541. 28061-17 - Carolin.Hartmann@hvo-eg.de

Frau Gärtner - Telefon 0541. 28061-18 - Anke.Gaertner@hvo-eg.de

KAUFMÄNNISCHE WOHNUNGSVERWALTUNG:

Frau Kocks - Telefon 0541. 28061-22 - Angela.Kocks@hvo-eg.de

Frau Schildwächter - Telefon 0541. 28061-21 - Sabrina.Schildwaechter@hvo-eg.de

BUCHHALTUNG:

Herr Althoff - Telefon 0541. 28061-26 - Frank.Althoff@hvo-eg.de

Frau Appel - Telefon 0541. 28061-27 - Manuela.Appel@hvo-eg.de

Frau Brockmann - Telefon 0541. 28061-25 - Aileen.Brockmann@hvo-eg.de

Frau Brodie - Telefon 0541. 28061-28 - Shanice.Brodie@hvo-eg.de

TECHNISCHE WOHNUNGSVERWALTUNG:

Herr Silder - Telefon 0541. 28061-24 - Dietmar.Silder@hvo-eg.de

Herr Seelhöfer - Telefon 0541. 28061-23 - Stefan.Seelhoefer@hvo-eg.de

Frau Ebeler - Telefon 0541. 28061-20 - Daniela.Ebeler@hvo-eg.de



SPRECHZEITEN:

Montag bis Donnerstag von 09:00 Uhr – 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr (oder nach Vereinbarung)



AUSSERHALB UNSERER GESCHÄFTSZEITEN STEHEN IHNEN FOLGENDE FIRMEN IM NOTFALL ZUR VERFÜGUNG:

ELEKTRO-SERVICE:

Elektrotechnik Besic - Telefon 0541. 9709674 - Mobil 0176. 78352793

HEIZUNG/SANITÄR:

Oeverhaus GmbH & Co. KG - Telefon 0541. 959400 oder Rasper GmbH - Telefon 05422. 98220

ROHRREINIGUNGS-SERVICE: RRK - Telefon 0541. 66021

TÜREN UND FENSTER: Timm GbR - Telefon 0541. 128992 - Mobil 0170. 9329239

WASSERAUFBEREITUNGSANLAGE: Rasper GmbH - Telefon 05422. 98220

KABELFERNSEHEN:

Guido Horstmann - Mobil 0173. 7328700 oder Vodafone Hakan Derkli - Telefon 0541. 44094413

RAUCHMELDER:

Rasper GmbH - Telefon 05422. 98220 oder Andrä + Zumstrull - Telefon 0541. 73084



**DER WINTER IST
EINE GUTE ZEIT
FÜR WÄRME UND
GUTES ESSEN!**



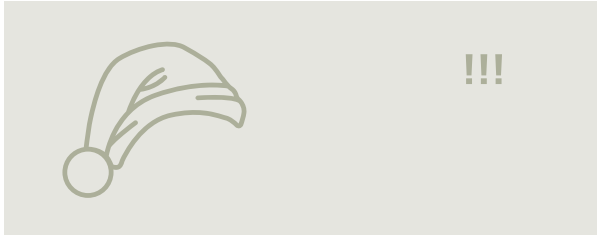
WINTER 2020

...halten Sie gerade die Winterausgabe der ECHO 2020 in den Händen. Das Jahr neigt sich bereits dem Ende zu und hat gefühlt überhaupt nicht stattgefunden: Januar, Februar, Lockdown, Jahresende. Die Zeit verging wie im Flug. Hoffen wir, dass 2020 besinnlich zu Ende geht und 2021 vermehrt Gutes für uns bereithält!

...werden leider immer mehr Biotonnen von den Osnabrücker Servicebetrieben stehengelassen, weil sogenannte „kompostierbare Plastiktüten“ hineingeworfen werden. Das ist gleich doppelt ärgerlich: Erstens, weil dann eine kostenpflichtige Sonderleerung anfällt und zweitens, weil es viele gut meinen, indem sie die Tüten nutzen, diese aber in Stadt und Landkreis Osnabrück nicht in der Biotonne entsorgt werden dürfen. Wirklich irreführend, aber da diese „kompostierbaren“ Tüten leider noch einen gewissen Anteil an Erdöl enthalten, können diese nicht zu 100 % biologisch abgebaut werden und sind deshalb in den braunen Tonnen tabu! Nutzen Sie daher bitte Papiertüten oder entsorgen Ihren Biomüll lose in der Tonne - so sind dann alle auf der sicheren Seite und vor einer mühevollen und kostenpflichtigen Sonderleerung geschützt.

ÜBRIGENS

...könnte man denken, dass uns inzwischen nichts mehr überrascht - aber, weit gefehlt. Leider gibt es doch noch einzelne Streitpunkte, die selbst uns nach so vielen Jahren Kundenkontakt noch staunen lassen: Man mag sich ja zu Recht darüber beschweren, wenn die mietvertraglichen Pflichten im Haus, wie bspw. die Treppenhaus- und/oder Kellerreinigung nicht durchgeführt wird; doch dass sich aufgeregt wird, wenn in einem Haus alles picobello gepflegt ist und auch noch angeboten wird, dass der Mieter/die Mieterin den Gemeinschaftskeller (also den Bereich für alle) streicht, können und wollen wir beim besten Willen nicht verstehen! Wir freuen uns, wenn Sie ihr Zuhause hegen und pflegen und unsere Unterstützung haben Sie dabei sicher!



...gibt es noch eine Änderung, die uns dieses Jahr wirklich schwer abgeht: die Nikolausaktion. Leider muss auch diese herzliche Tradition einmal aussetzen zum Schutze aller, die diese Aktion jedes Jahr begleiten. Der Nikolaus hat auch so sicherlich genug zu tun, wird aber im nächsten Jahr hoffentlich wieder einen Stopp in der Georgstraße einlegen können.

...soll eine Stunde Gassi gehen mit unseren vierbeinigen Fellfreunden per Gesetz festgelegt werden. Wir finden die Grundidee dahinter lobenswert, doch wäre solch ein Gesetz sicherlich schwierig in die Tat umzusetzen. Wir hoffen, dass Sie Ihren behaarten Mitbewohnern so oder so genug Auslauf bieten, denn nur ein ausgelastetes Tier ist ein glückliches Tier.

...hat sich in unserer letzten Ausgabe der Fehlerteufel eingeschlichen und aus unserem „Rätselspass“ den „Rästelsspass“ gemacht. Wir nehmen es mit Humor, da wir sowieso nur testen wollten, wer von Ihnen unsere ECHO besonders aufmerksam liest.

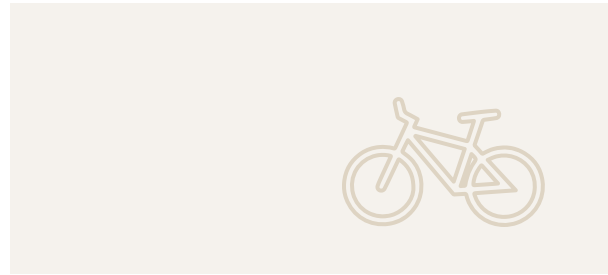
**20
21**

...haben wir in Absprache mit dem Gesundheitsamt entschieden, unsere Gästewohnung dieses Jahr bzw. für den Rest des Jahres nicht mehr zur Vermietung anzubieten. Zum Schutze der Hausbewohner und auch zum Schutz Ihrer Gäste nehmen wir Reservierungsanfragen gerne wieder ab Anfang 2021 entgegen - hoffen wir, dass sich die Lage dann etwas entspannt.



ÜBRIGENS

...finden wir es klasse, dass so viele von Ihnen das Rad, das E-Bike, etc. benutzen und das Auto auch mal stehen lassen. Denken Sie aber bitte auch daran, Ihre Draht- bzw. Elektroesel für die immer schlechteren Sichtverhältnisse zu rüsten und auch sich selbst. Reflektoren, Helme und eben all das, was den Kleinen immer peinlich ist, sollte für jeden - egal welchen Alters - immer dazugehören. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine allzeit gute und sichere Fahrt!



...hat eine Mieterin eine Garage angemietet und darauf bestanden, den dazugehörigen Schlüssel bereits einen Tag vor offiziellem Mietbeginn bei uns abzuholen, da sie ja schließlich bereits ab 0 Uhr nachts am 01. des Monats die Miete bezahlen würde. Auch das fällt wieder in die Kategorie der Sprachlosigkeit! Natürlich mieten Sie ab dem 01. (oder 16.) eines Monats, aber wir werden sicherlich keine Nachtschicht einlegen, damit die Schlüssel um 0 Uhr übergeben bzw. abgeholt werden können.

...liest man leider immer öfter - verbunden mit der Mehrzeit, die man durch Corona zu Hause verbringt - von zunehmenden Fällen häuslicher Gewalt. Unglücklicherweise war und ist das Zuhause nicht immer für jeden ein sicherer Ort. Dabei sei erwähnt, dass Gewalt nicht nur in körperlicher Form stattfindet, sondern dass es verschiedenste Formen gibt. Als Nachbarn lebt man Tür an Tür und da ist es unumgänglich, das ein- oder andere voneinander mitzubekommen. Wenn Sie hierbei ein ungutes Gefühl haben

und denken, dass es über einen „gewöhnlichen“ Streit der Nachbarn hinausgeht, zögern Sie bitte nicht, seien Sie aufmerksam und sprechen ggf. mit anderen Hausbewohnern. Dies natürlich nicht, um zu tratschen, sondern um festzustellen, ob vielleicht auch andere ein ungutes Gefühl haben. Wenn dem so ist, kann ein Anruf im schlimmsten, aber auch besten Fall, Leben retten. Die Nummer des bundesweiten kostenlosen Hilfetelefons lautet: 08000 116 016. Natürlich kann auch die Nummer der Polizei gewählt werden: 110.



...erinnern wir Sie an dieser Stelle wieder an die rechtzeitige Bestellung von Streugut. Es soll nämlich auch schon vorgekommen sein, dass wir im Winter tatsächlich Schnee und Glätte hatten und dieses dann auch benötigt wurde. Mal abwarten, was dieser Jahreswechsel für uns bereithält.

...hat es neulich einen Ruffel von der Naturschutzbehörde gegeben. Ein Mieter ist beim Fällen eines Baumes erwischt und gemeldet worden. Wir finden, dass das leider genau richtig war, denn das Fällen der Bäume etc. übernehmen als Eigentümer wir (es sei denn, es handelt sich um ein mitgemietetes Gartenstück!) und wir legen auch den Zeitpunkt fest, um genau solchen Fällen zuvorzukommen. Denn das Beschneiden von Büschen, Bäumen und Hecken ist per Gesetz nur von Oktober bis einschließlich Februar

zulässig; genau wie das Fällen von Bäumen. Und stellen Sie sich doch nur einmal vor, jeder Mieter würde nach seiner Façon die Heckenschere schwingen und dem vermeintlich lästigen Grünzeug rigoros zu Leibe rücken. Leider wäre unser Bestand dann sicherlich in kürzester Zeit nicht mehr so grün, wie er es jetzt ist und keiner wäre es gewesen. Denken Sie nicht nur an sich, sondern auch an die Tier- und Pflanzenwelt, die durch die festgelegten Zeiträume geschützt werden soll.

...hatten wir eine Anfrage eines Mieters, ob es möglich sei, den Heizkörper im Schlafzimmer auszubauen, da dieser den neu bestellten Möbeln im Weg sei. Wir bitten Sie, denken Sie einen Schritt weiter und stellen sich einmal vor, mit was für einem ungeheuren Aufwand das Ganze verbunden wäre. Die Heizkörper in den Wohnungen sind in einem Verbund angeschlossen. Man kann also nicht einfach einen entfernen und damit ist es erledigt. Leitungen müssten neu- bzw. umgelegt werden und Kosten würden entstehen, die in keinem Verhältnis stehen. Außerdem sind Sie als Mieter verpflichtet, alle Wohn- und Schlafräume ausreichend zu beheizen, um so Schimmelbildung entsprechend vorzubeugen. Die Kostenfrage konnte übrigens mit dem Mieter auch nicht geklärt werden, da dieser Aspekt doch uns als Vermieter obliegen würde - genauso wie das Zurückbauen bei einem etwaigen Auszug. Wieder einer für die Sprachlos-Kategorie...



UND NUN ZUM GUTEN SCHLUSS NOCH ETWAS ZUM SCHMUNZELN UND LACHEN:

„Wenn Faulheit eine olympische Disziplin wäre, wäre ich vierter, damit ich nicht auf das Podest steigen muss!“

„Habe gerade einem Freund einen Limonadenwitz erzählt. Fanta witzig!“

„Ich hätte gerne zwei Kinokarten.“ „Für den Hobbit?“ „Eigentlich ist das meine Freundin!“

Anruf bei einer Service-Hotline: Kunde: „Hallo, ich habe eine Frage.“ Mitarbeiter: „Ja, wegen einer Antwort hat hier auch noch nie jemand angerufen!“

„Nicht zu fassen! Mein Nachbar hat tatsächlich noch um 3 Uhr nachts bei uns geklingelt. Mir wäre fast die Bohrmaschine aus der Hand gefallen.“

„Mama, warum putzt du?“ (...wenn die Antwort die Frage stellt...)

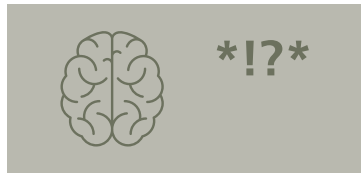
„Der Kaffee läuft!“ (...sportlicher wird es heute nicht...)

Und noch eine Frage zum Schluss: Wenn einem das Gebiss in die Nudeln fällt, hat man dann Zahnpasta???



HABEN SIE DAS GEWUSST?

Tintenfische können die Farbe ihrer Umgebung annehmen und das, obwohl sie farbenblind sind.



Die Wörter mit den meisten Konsonanten in Folge, nämlich ganze 8, sind: Angstschweiß, Rechtsschrift und Geschichtsschreibung.

Die Ohren der Laubheuschrecke sitzen unter ihren Knien.

Wer Angst vor Betten hat, leidet an Klinophobie.

Eskimos benutzen auch Kühlschränke, aber damit ihnen die Lebensmittel nicht einfrieren.

Die Firma Nintendo gibt es schon seit 1889.

Der Weltrekord im Dauerschluckauf liegt bei 69 Jahren.

In Japan gibt es ein Restaurant, in dem man von Affen bedient wird.

Die Zahl 4 ist die einzige Zahl, die so viele Buchstaben hat, wie die Zahl selbst.

Im Mittelalter hielt man sich beim Gähnen die Hand vor den Mund, weil man glaubte, durch den offenen Mund könne die Seele aus dem Körper hinaus- und Dämonen hereinfahren.

DER WELTREKORD IM HANDYWEITWURF LIEGT BEI 101,46 M

SCHWEDISCH FÜR ANFÄNGER:

Schwedisch	Deutsch
Mormor handlar	Großmutter ist einkaufen
Til jul	für Weihnachten
Det blir riktigt läcker igen	das wird wieder richtig lecker.
Sedan sjunger vi julesång	Dann singen wir Weihnachtslieder
Och på natten går vi i säng full och lycklig	und in der Nacht gehen wir satt und glücklich ins Bett.
God jul	Frohe Weihnachten!





**WIR GRATULIEREN ALLEN KLEINEN UND
GROSSEN GEWINNERN GANZ HERZLICH!**





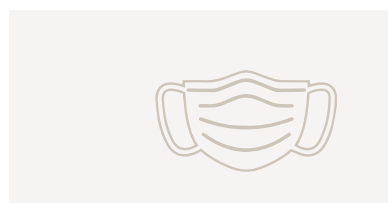
Leider bin ich mir nicht sicher, ob ich heute mit „kurz nachgehakt“ überhaupt auskomme oder ob das Ganze hier doch eher ein „lang nachgehakt“ wird. Es geht nämlich um ein Thema, über das ich bereits mit vielen Kolleg*innen hier im Büro gesprochen habe: die Maskenpflicht.

Bevor Sie nun mit den Augen rollen und vielleicht gar nicht erst weiterlesen wollen, weil doch auch dieses Thema bereits noch und nöcher diskutiert wird und wurde, lassen Sie mich erklären, warum ich diesen Teil der ECHO nutze, um genau darüber zu schreiben, zu informieren und gleichwohl auch etwas Frust abzulassen: Meine Kolleg*innen und ich sind jeden Tag für Sie in unserem Bestand unterwegs. Sei es, weil es ein technisches Problem in Ihren Wohnungen gibt, Sie eine Wohnung suchen oder weil Sie Ihre Wohnung gekündigt haben und es dann nun mal unumgänglich Termine gibt, die bei und mit Ihnen **in** der Wohnung stattfinden.

ES IST ZU IHREM UND UNSEREN SCHUTZ

Vorgabe der Geschäftsleitung, dass bei eben diesen Terminen Masken zu tragen sind - sowohl von uns als auch von Ihnen. Keiner hat sich diese Situation ausgesucht und jeder fühlt sich von dem Fremdkörper im Gesicht in irgendeiner Art und Weise gestört. Was uns aber noch viel mehr stört und leider immer öfter und öfter vorkommt, ist, dass wir auf ein sehr unfreundliches, wenn nicht gar aggressives Gegenüber treffen. Wie oft wurden wir schon beleidigt und/oder verbal attackiert, weil „Ich das nicht brauche!“ oder „Sie mich bevormunden und wie ein kleines Kind behandeln“. Einige Male mussten wir Termine deswegen sogar abbrechen, was dann mit einem nicht unerheblichen (Arbeits-) Aufwand für beide Seiten verbunden ist.

Wir bitten Sie deswegen inständig: Auch wenn es Ihnen missfällt, tragen Sie eine Maske, wenn wir für einen Termin zu Ihnen kommen! Wir sitzen alle im gleichen Boot und im Zweifel brechen wir auch tatsächlich den Termin ab. Wir sind auch nur Menschen und möchten unsere Arbeit zu unserer und Ihrer Zufriedenheit erledigen und das geht nur, wenn sich alle auf Augenhöhe und vor allem mit Respekt begegnen!



Nun habe ich ja doch gar nicht allzu lange gebraucht – und ungefähr genauso lange müssen Sie auch nur Ihre Maske tragen, wenn wir bei Ihnen sind. In den meisten Fällen geht das Ganze nämlich recht fix und ist für alle viel angenehmer, wenn wir uns mit einem Lächeln begegnen – man mag es dann zwar nicht sehen, aber hören kann man es ganz gut!

In diesem Sinne...



**UND FERTIG IST
DER GLÜHWEIN**

DER WEIHNACHTSMARKT FÜR DIE EIGENEN VIER WÄNDE

Corona ist allgegenwärtig. Auch die Weihnachtszeit ist davor nicht geschützt. Wir wissen vom jetzigen Stand natürlich nicht, wie es mit den Weihnachtsmärkten vonstattengehen wird, aber für den Fall, dass wir auch auf diese schöne Tradition verzichten müssen, hier zwei schöne Rezepte, um sich den Weihnachtsmarkt samt Stimmung und Duft in die eigenen vier Wände zu holen.



GLÜHWEIN

Zutaten:

- » 1 Liter Rotwein (trocken)
- » 50 ml Rum
- » mind. 50 g Kandiszucker (braun) - je nach Geschmack
- » 7 Nelken
- » 2 Stangen Zimt
- » 4 Bio-Orangen: 2 x den ausgepressten Saft und 2 in Scheiben geschnitten
- » 1 Sternanis

Zubereitung:

Den Rotwein, die Gewürze, die Orangenscheiben und den Saft der ausgepressten Orangen in einen Topf geben. Das Ganze bei niedriger Temperatur erhitzen, aber nicht kochen! Den Rum und den Zucker hinzugeben. Zwischendurch abschmecken und während des weiteren Köchelns die Orangenscheiben und die Gewürze wieder herausnehmen. Heiß servieren (es heißt schließlich „Glüh-“ und nicht „Lauwarmwein“!).

(KINDER-) PUNSCH (OHNE ALKOHOL)

Zutaten:

- » 500 ml Tee (Waldbeere oder eine andere Fruchtart Ihrer Wahl)
- » 250 ml Apfelsaft
- » 8 Nelken
- » 1 Stange Zimt
- » den Saft einer Zitrone
- » 2 Bio-Orangen: 1 x den ausgepressten Saft und 1 in Scheiben geschnitten
- » Kandiszucker (braun) nach Belieben

Zubereitung:

Den Tee aufbrühen und ca. 8 Minuten ziehen lassen. Den Apfelsaft, die Nelken, die Zimtstange, den Zitronen- und Orangensaft sowie die Orangenscheiben dazugeben. Das Ganze bei niedriger Temperatur ca. 10 Minuten erhitzen, aber nicht kochen! Zwischendurch abschmecken, ggf. den Kandiszucker hinzugeben und während des weiteren Köchelns die Orangenscheiben und die Gewürze wieder herausnehmen und direkt servieren.



ALLE JAHRE WIEDER...

ist nicht nur Weihnachten, sondern auch Geschichten-Erzähl-Zeit. Ich schreibe seit Jahren für die Weihnachtsausgabe der Echo eine Weihnachtsgeschichte. Doch dieses Jahr ist das passiert, was ich befürchtet habe: Ich habe keine spontane Eingebung, keine Idee für eine neue Geschichte. Woran liegt's? Daran, dass dieses Jahr eh alles anders ist? Durch Corona hat sich in diesem Jahr das gesellschaftliche Leben sehr verändert. Heute ist der 22. September. Wer weiß, wie sich die Lage bis Weihnachten noch entwickelt und ob wir überhaupt einen Weihnachtsmarkt haben. Ich glaube, dass weihnachtliche Stimmung und Vorfreude wegen vieler notwendiger Beschränkungen nicht so richtig aufkommen werden. Schade, aber immer noch besser als krank zu werden.

Auch wenn mir dieses Jahr keine Geschichte einfällt, so können wir doch ein wenig über Weihnachten lamentieren. Ich finde, dass leckeres Essen und ein paar liebevoll verpackte Geschenke das Gemüt auf jeden Fall erhellern. Meine Mutter hat immer gesagt: „Essen hält Leib und Seele zusammen.“ Ist was dran. Es geht mir immer besser, wenn es so richtig gut schmeckt. In der Weihnachtszeit noch selbst gebackene Plätzchen zwischendurch - herrlich! Die Weihnachtszeit: eine Lizenz zum Futtern nach Herzenslust. Und dabei können wir uns auf eins hundertprozentig verlassen: Egal wie viele Plätzchen wir essen, Schuhe passen immer. Selbst wenn Sie ein paar Kilo über Weihnachten zunehmen, ist doch egal. So ersparen Sie sich wenigstens das Bügeln: Denn die Klamotten sitzen dann auch ohne bügeln garantiert faltenfrei! Ich denke, nach Weihnachten haben wir alle Markenklamotten des Designers „Tsu Eng“ im Schrank. Das macht aber gar nichts. Ein wenig abspecken und schon sind wir wieder in der Spur.

Ohhhh, Moment! Wir sind ja noch nicht fertig mit Weihnachten. Seit wie vielen Jahren wünschen wir uns Schnee zu den Feiertagen? Mit Sicherheit seit 10, 12, 13 Jahren und nie klappt es. Dazu fällt mir ein süßer Witz ein:

ZWEI SCHNEEFLOCKEN IN DER LUFT: „WO WILLST DU HIN?“ „NACH GRÖNLAND. DA KANN ICH LANGE LIEGENBLEIBEN. UND DU?“ „NACH DEUTSCHLAND!“ „WAS WILLST'N DA?“ „PANIK MACHEN!“

Das trifft doch den Nagel mal wieder auf den Kopf! Fällt kein Schnee, sind alle traurig. Fällt eine einzige Flocke, geht's los: Diese Flocke und ein paar einzelne Kollegen dieser Einen sorgen für Chaos in Laos. Es droht ein Schneesturm, ein Temperatursturz, Monsterglätte, Weltuntergang und schwups, der Verkehr kommt zum Erliegen. Wegen der erheblichen Rutschgefahr wird nur noch Schrittempo gefahren. So übertrieben das auch jedes Mal ist, eines ist klar: Das bringt uns wenigstens ein kleines Gefühl von Winter und wir kommen dabei ganz dicht an die sibirischen Winter heran. Aber so was von dicht!! Dort ist es zwar ca. 50 Grad kälter als bei uns, aber was sind schon 50 Grad minus. Die Sibirer haben unseren Verkehr noch nicht erlebt!

Ich muss aber nochmal zum Essen zurückkommen. In der Weihnachtszeit mag ich so sehr den Duft von frisch geschälten Orangen und Mandarinen. Da liegt doch Weihnachten in der Luft, oder? Es gibt übrigens zwei Arten von Mandarinenessern: Die Einen schälen die Mandarine und essen sie. Die Anderen schälen die Mandarine und pulen gefühlte 20 Minuten das Weiße ab und essen sie dann. Also ich gehöre zu der ersten Kategorie. Für die zweite Variante hätte ich gar keine Geduld. Mir würde auch die ganze Zeit das Wasser im Mund zusammenlaufen. Den Gedulds-Dauer-Pellern geht es aber auch so. Ich habe schon so manchen Peller zwischendurch schlucken hören. Und ich wundere mich immer wieder, wie viele Fäden dann neben der Schale liegen. Da könnte man fast denken, die Mandarine ist weggepellt und weggefädelt.

Und dann sind da ja noch die Geschenke. Ich fand es immer witzig, Geschenke von meinen Eltern auszupacken. Auf einem Kärtchen stand immer „Von Mama und Papa.“ Dabei wusste ich ganz genau, dass Papa überhaupt keine Ahnung hatte, was drin war. Heute sagen wir jedes Jahr, dass wir uns nichts zu Weihnachten schenken. Und trotzdem gibt es immer noch die „Wir-schenken-uns nichts-Geschenke“. Warum einfach, wenn es auch kompliziert geht. Die „Wir-schenken-uns-nichts-Geschenke“ sind die Gleichen wie die „Wir-schenken-uns-was-Geschenke.“ Und ich freue mich jedes Mal, wenn ich ein Weihnachtsgeschenk bekomme. Letztes Jahr war es eine Brille im Oktober... Ach ja, das ist schon lustig. Aber ein Duft als „Wir-schenken-uns-nichts-Geschenk“ geht doch immer, oder? Vor allem, wenn einem kein „Wir-schenken-uns-nichts-Geschenk“ einfällt.

Da gibt es doch auch wieder so einen schönen kleinen Witz:
„Ich bräuchte ein neues Parfum.“
„For her?“
„Vorher hatte ich eins von Chanel.“
„Nee. Englisch: FOR HER?“
„Ach sooooo! Nee, nicht für die Haare.“

So langsam komme ich jetzt zum Ende unseres kleinen Schnacks. Vielleicht noch ein Gedicht an dieser Stelle, ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk mit Herz und eine Liebeserklärung:

Das Weihnachtsgeschenk
Wär' ich das Christkind, würd' ich Dir schenken,
ein blondes Löckchen von meinem Haar,
trägst Du es bei Dir, müsstest Du an mich denken,
an jedem Tag im ganzen Jahr!

Wär' ich der Weihnachtsmann, griff' ich zur List,
ein Rentier mit Schlitten Du von mir kriegst,
damit Du mich auch niemals vergisst,
egal, wohin Du auch fliegst!

Doch ein himmlisches Wesen bin ich kaum,
bin ja nur ein kleiner Menschenwicht.
Drum leg' ich mein Herz Dir unter den Weihnachtsbaum
Und bitte Dich: vergiss mich nicht!





MAN SOLLTE SICH NICHT ÜBER ALLES AUFREGEN, ABER MANCHMAL...

Das kennen Sie bestimmt auch. Es gibt jeden Tag so viele Situationen, die einen auf die Palme bringen können und oft genug springt man ja auch an. Anstatt sich zu sagen: „Das lohnt sich nicht. Bleib ruhig. Die Einzige, die hier graue Haare bekommt, bist Du!“ Doch selbst wenn man sich das sagt, die Palme ist trotzdem oft das nächste Ziel. Ich rege mich – und ich finde in diesem Fall auch berechtigt – immer darüber auf, wenn Hundebesitzer die Haufen ihrer Lieblinge achtlos liegenlassen, am

besten noch mitten auf dem Bürgersteig. Wenn ich dann voll reintrete, könnte ich ausflippen. Dabei gibt es Tüten in jeder Form und Couleur, um die Haufen einzusammeln. Manchmal denke ich, das Einsammeln ist gar nicht das Problem, obwohl sich manche schon sehr ungeschickt dabei anstellen. Das Problem ist vielmehr das Herumtragen des gefüllten Beutels und das Entsorgen. Denn auch wenn man ihn verknotet, sieht man nicht nur, was drin ist, man riecht es auch.

Wir haben auch einen Hund und wir sammeln die Haufen immer ein. Den gefüllten Beutel haben wir zunächst in unserer Restmülltonne entsorgt. Da die Tonnen nicht täglich von der Müllabfuhr geleert werden, sondern nur alle 2 Wochen, war der Duft, der aus der Tonne kam, nicht gerade paradiesisch. Darum haben wir uns einen separaten Eimer mit festem Deckel zugelegt, der dann am Abend vor der Müllabfuhr in den Restmüllbehälter entleert wird. Das klappt wunderbar. Da wir unsere Vierbeiner lieben, sollte das auch für keinen Hundebesitzer ein Problem sein. Denn wenn wir uns für einen Hund entscheiden, sollte das mit Haut und Haar und allem Drum und Dran sein und nicht nur ein bisschen.

So mancher Hundebesitzer mutet allerdings seinen Mitmenschen regelmäßig die Tretminen auf Bürgersteigen, Wiesen und in Vorgärten zu. Es geht aber noch schlimmer: Die Haufen landen bei manchen Hundebesitzern zwar in dem mitgeführten Beutel. Dieser fliegt dann allerdings in einem unbeobachteten Augenblick bei einem Anwohner über den Zaun oder die Hecke. So wird auf – gelinde gesagt – unschöne und rücksichtslose Art und Weise vermieden, dass die eigene Mülltonne stinkt. Vor ein paar Tagen habe ich einen Mann in unserer Straße gesehen, dessen Hund sich mitten auf dem Bürgersteig entleerte. Herrchen stand seelenruhig und völlig entspannt daneben. Ich war echt gespannt, ob er den Haufen mitnimmt. Das tat er nicht. Er ging, den Haufen nicht beachtend, einfach weiter. Ich habe ihn ziemlich erbost angesprochen und ihn aufgefordert, den Haufen zu entfernen.

ER MEINTE, ICH SOLLE MAL RUNTERKOMMEN, WÜRDTE JA TOTAL ÜBERREAGIEREN. ACH, OKTOPUSSE ESSEN SICH SELBST, WENN SIE SICH AUFREGEN. ICH FINDE, DAS IST ÜBERREAGIEREN.

Aber weggehen wollte er dann doch wohl nicht. So kramte er ein Tempo aus seiner Jacke und packte den Haufen ein. Geht doch! Schätzungen zufolge gibt es in Deutschland ca. 6.000.000 Hunde. Unser Hund verrichtet allein schon ca. 400 Mal im Jahr sein Geschäft. Die Rechnung ist jetzt einfach. Und bei dem Ergebnis müsste Deutschland aus dem Weltall ein einziger brauner Fleck sein, wenn alle Hundebesitzer die Haufen ihrer Lieblinge liegenlassen würden. Gott sei Dank verhalten sich die meisten Hundebesitzer vorbildlich. Aber diejenigen, die das nicht für nötig halten, reichen ja auch schon, um sich aufzuregen.

Also liebe Hundebesitzer! Sammelt die Haufen Eurer geliebten Vierbeiner bitte ein! Nehmt in Kauf, dass die Mülltonne stinkt. Schließlich habt Ihr Euch für Euren Wuff entschieden. Leider richtet sich der Ärger Dritter oft gegen den Vierbeiner, obwohl der nun wirklich gar nichts dafür kann, wenn Herrchen und Frauchen die Haufen nicht mit nach Hause nehmen. Und eines sollten wir doch bedenken: Wir Menschen haben nur das Glück, dass wir nicht in den Busch oder auf die Wiese gehen müssen und auch noch eine WC-Spülung haben. Das ist der einzige Unterschied.

In diesem Sinne...





MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

Am Donnerstag, den 8. Oktober 2020, fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im Vienna House Remarque statt. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir um vorherige Anmeldung bitten. Mit ausreichendem Abstand im Veranstaltungssaal konnte die Versammlung ordnungsgemäß durchgeführt werden. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Horst Kurlmeyer, begrüßte die Anwesenden und leitete durch die Versammlung. Der Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Prüfungsbericht für das Jahr 2018 wurden angenommen und einstimmig genehmigt. Dem Aufsichtsrat und dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Bei den Wahlen für den Aufsichtsrat wurde Herr Peter Hahn wiedergewählt. Herr Wilfried Temme kandidierte nicht wieder. Er war insgesamt 45 Jahre Mitglied des Aufsichtsrates und hat dort in verschiedenen Funktionen, von 1985 – 2014 auch als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, mitgearbeitet. Als Nachfolger wurde Mathias Sielschott in den Aufsichtsrat gewählt.



NEUZUGANG BEI DER HVO

Ich möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen: Mein Name ist Felix Buchwald, ich komme aus Westerkappeln und habe am 03.08.2020 meine Ausbildung als Immobilienkaufmann bei der HVO begonnen.

Bis zum Sommer 2020 ging ich auf die Kardinal-von-Galen-Realschule in Mettingen. Fotografieren ist mit eine meiner größten Leidenschaften. Bei der HVO bin ich das sogenannte Küken, da ich erst im September 17 Jahre alt wurde und damit der Jüngste bin. In meiner 3-jährigen Ausbildung durchlaufe ich zweimal alle Abteilungen. Bei meinen drei Kollegen in der technischen Wohnungsverwaltung fing ich an. Anschließend war ich in der Vermietung und habe einige spannende Dinge gelernt. Zurzeit ist mein Arbeitsplatz in der Buchhaltung.

Einmal im Monat fahre ich zur Berufsschule nach Bochum, dem EBZ (Europäisches Bildungszentrum). Dort lerne ich alles Wichtige in der Theorie, um es in der Praxis umzusetzen.



BAUINFO:
2019 START
2020 ROHBAU
2021 AUSBAU



STANDORT:
WERSENER STR.
92 + 92 A



FERTIG:
EINZUGSBEREIT
HERBST 2021



OBJEKTE:
28 WOHNUN-
GEN



**WOHNUNGS-
GRÖSSE:**
53,5m² - 73,1m²



**SIE SIND
INTERESSIERT:**
0541. 28061-18



NEUBAU WERSENER STR. 92 + 92 A

Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen und der Ausbau des Objektes beginnt. Den aktuellen Baufortschritt dokumentiert das nebenstehende Foto. Der Bezug der Wohnungen ist für den Herbst 2021 vorgesehen. Sollten Sie Interesse an einer Wohnung haben, können Sie sich jetzt bereits bei Frau Gärtner (0541-28061-18) melden. Sie wird Ihnen gerne weitere Informationen zu den Wohnungen und den Mietpreisen geben.



	5			4	8			7
	6	9			2			
8		4	1	9			5	
1		6				5		
	3	2					7	
		5				4		1
6	2	8		7	5	3		4
	1		4		6	2		
4			8					5

HALLO KINDER!

Wir hoffen, Ihr freut Euch genauso wie wir auf den Winter, die tolle Adventszeit und natürlich auf Weihnachten! Denn es dauert nicht mehr lange, bis der Weihnachtsmann über unseren Dächern wieder seine Runden dreht. Damit er dieses Jahr allerdings gesund bleibt und trotzdem alle Kinder erreicht, wird er kleinere Ziele wie unser HVO-Büro leider nicht anfliegen. Unsere jährliche Nikolausaktion findet also nicht statt. Aber Ihr werdet bei einem schönen Weihnachtsfest mit der ganzen Familie bestimmt darüber hinwegkommen.

COOKIES

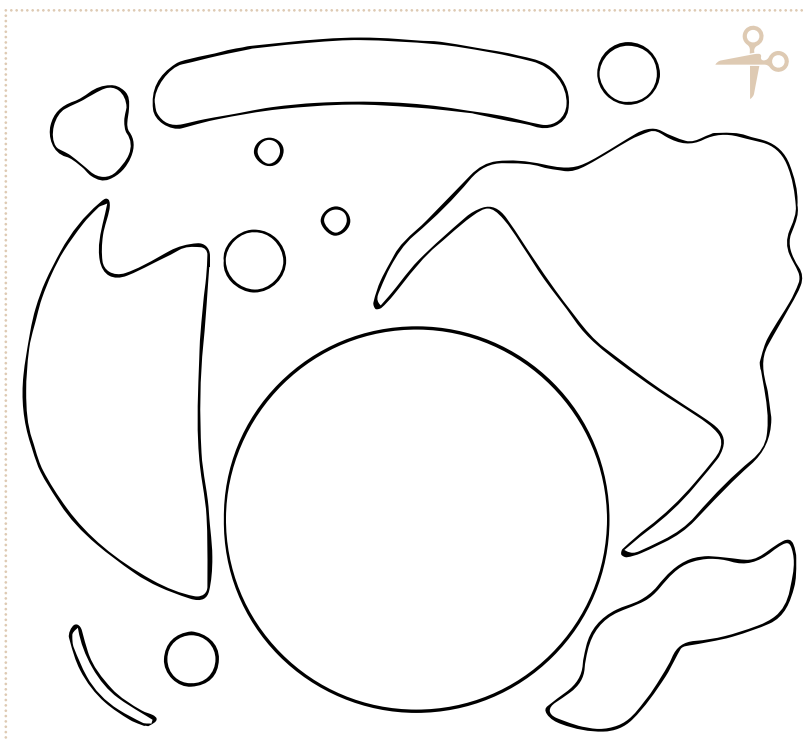
Nascht Ihr eigentlich auch so gerne den Keksteig beim Backen? Manchmal sogar lieber als die fertigen Kekse? Dann ist dieses Rezept genau das Richtige für Euch!



Die Butter und den Zucker cremig rühren und anschließend das Mehl, die Milch und das Salz hinzugeben und gut vermengen. Zuletzt die Schokotropfen unterheben. Am besten 30 Minuten im Kühlschrank kaltstellen und dann vernaschen. Die Zutaten lassen sich nach den eigenen Vorlieben auch verändern, z.B. könnt ihr den Teig anstelle von Schokotropfen auch mit Oreo Keksen, bunten Streuseln oder Smarties vermengen.

COOKIE DOUGH-KEKSTEIG OHNE BACKEN:

75 g weiche Butter | 80 g Zucker | 1 Pck. Vanillezucker
1 Prise Salz | 150 g Mehl | 4 EL Milch | 100 g Schokotropfen



WEIHNACHTSMANN- BASTELVORLAGE

Wollt Ihr in Eurem Zuhause eine weihnachtliche Stimmung, indem Ihr etwas bastelt? Wie wäre es zum Beispiel mit einem Weihnachtsmann mithilfe unserer Bastelvorlage? Einfach die Schablonen ausschneiden und zusammenkleben. Fertig!





RÄTSELPASS

Um diesen Buchstabensalat zu lösen, müsst Ihr herausfinden, welche Dinge Ihr gerne zur Weihnachtszeit macht. Findet die passenden Aktivitäten im Rätsel und kreist diese ein. Tragt die Wörter anschließend in der richtigen Reihenfolge neben dem Rätsel ein und sortiert die markierten waagerechten und senkrechten Buchstaben so, dass sie ein Lösungswort ergeben, welches Ihr unten eintragen könnt.

DAMIT HABT IHR DIE CHANCE, EINEN VON 10 GUTSCHEINEN VON SATURN IM WERT VON JE 20€ ZU GEWINNEN. ALSO VIEL GLÜCK BEIM RÄTSELN! TEILNAHME FÜR KINDER BIS 14 JAHRE.

Z	K	O	B	X	S	N	D	Y	S
L	Q	H	W	O	C	M	P	T	C
I	E	J	R	F	U	X	G	V	H
A	L	D	B	I	M	U	T	H	L
C	J	B	A	S	T	E	L	N	I
H	U	O	C	X	S	Y	H	I	T
S	K	T	K	U	P	D	E	F	T
F	M	N	E	Z	I	R	L	P	S
S	S	I	N	G	E	N	U	I	C
A	C	G	K	O	L	L	H	D	H
H	V	J	L	M	E	A	I	T	U
R	E	S	S	E	N	C	P	U	H
U	R	V	A	N	W	H	Y	Z	F
B	P	G	C	P	Q	E	R	T	A
N	A	S	C	H	E	N	X	A	H
E	C	F	I	J	M	O	K	N	R
H	K	N	A	L	P	U	B	Z	E
D	E	K	O	R	I	E	R	E	N
A	N	X	L	M	U	R	Z	N	K

WAAGERECHE WÖRTER VON OBEN NACH UNTEN EINTRAGEN:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

SENKRECHTE WÖRTER VON LINKS NACH RECHTS EINTRAGEN:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Einsendeschluss für Eure Lösung ist Montag, der 21. Dez. 2020. Viel Spaß und Glück beim Raten.

RÄTSELPASS

eine Täuschung		in Ordnung (Abk.)	franz. Fotograf, Numa ... 1816-1897	Gemüse, häufige Vorspeise in Indien	österr. Maler, ernst (1904-1990)	römisches Zahlzeichen: sechs	teilnahmslos, träge
deut. Fotograf, Edmund ... 1874-1958				Spitzname für Eisenhower		Abk. für: das ILLINIUM (Element)	
Abk. links oben			geistlicher Würdenträger		Frau von Lennon, Yoko ...	Kurzform von Abigail	Initialen von US-Filmstar Gere
Verniedlichung eines Grautiers	6	Das Gelbe vom ...	englisch für Lebenszeit	eine Stufenfolge von Tönen (Tonleiter)			1
						hohes deut. Gericht (Abk.)	
römisches Zahlzeichen: drei	2		Abk. für im Ruhestand	Initialen v. Sänger/in ... Orbison (1936-1988)		PC-Zeichensatz (Abk.)	engl. für: Ohr
engl. für darunter		dünne Schicht von etwas			brit. Philosoph 1910-1989 (Alfred)		
				Kfz-Z. von Ebern		chem. Zeichen für Silber	
leicht veränderlich	feuchte Niederung	Insel in Alaska: ... Island		chem. Zeichen für Chlor	Rockgewand der Inderinnen		
				Abk. für: Dachgeschoss	Kfz-Z. von Reutlingen	chem. Zeichen für Darmstadtium	chem. Zeichen für Technetium
Abk. für: und andere mehr			7	Abk. für: Deut. Naturschutzring		Abk. für Deut. Tourenwagen Challenge	
auf die Energie bezogen							3



Für die Einsendung Ihrer Lösung nutzen Sie bitte die Antwortkarte zum Ausschneiden.
Der Rechtsweg und die Teilnahme der Mitarbeiter der Heimstättenverein Osnabrück eG sind ausgeschlossen.



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir:

10 X 2 FRÜHSTÜCKSGUTSCHEINE.



Einsendeschluss für das Kreuzworträtsel und das Kinderrätsel ist Montag, der **21. Dez. 2020**.

Also, liebe Rätselfreunde, auf geht's.
**Viel Glück wünscht Ihnen
Ihr HVO-Team.**

IMPRESSUM

„ECHO“ Zeitschrift der Heimstättenverein Osnabrück eG für Mieter und Mitglieder.
Ausgabe Winter 2020 [Erscheinung 3 x im Jahr]

Herausgeber: Heimstättenverein Osnabrück eG
Georgstraße 15 in 49074 Osnabrück
Telefon 0541. 28061-0, Mail kontakt@hvo-eg.de

Inhalt: Kai Uwe Bredlich, Nadine Hagensieker und Jürgen Silies

Redaktion: Daniela Ebeler, Jürgen Silies, Carolin Hartmann und Shanice Brodie

Fotonachweise: Adobe Stock (alt fotolia), HVO

Layout & Produktion: Werbeagentur click-werk

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Herausgeber.

MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE!

■ „ECHO“ hat mir gut gefallen. _____

■ Bitte in Zukunft auch Informationen zum Thema: _____

■ Mein Verbesserungsvorschlag: _____

■ Ideen für Wettbewerbe/Ausflüge: _____

Die Lösung des Kreuzworträtsels lautet:

01	02	03	04	05	06	07	08
----	----	----	----	----	----	----	----

KINDERRÄTSEL

ICH BIN _____ JAHRE ALT UND MEIN NAME IST _____

DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Frohe Weihnachten

Allen Mitgliedern und Freunden unserer Genossenschaft und deren Familien wünschen wir ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches Neues Jahr.

Unsere Geschäftsräume sind vom 24.12.2020 bis zum 04.01.2021 geschlossen.

HVO
Heimstättenverein Osnabrück
Wohnungsbau-Genossenschaft



AUSFÜLLEN - AUSSCHNEIDEN - VIEL GLÜCK!

MEINE ANSCHRIFT:

NAME - VORNAME

STRASSE - HAUSNUMMER

PLZ - ORT

TELEFON

gebühren
bezahlt
empfänger

RÜCKKANTWORT AN:

Heimstättenverein Osnabrück eG
Postfach 2349
49013 Osnabrück



MEINE ANSCHRIFT:

NAME - VORNAME

STRASSE - HAUSNUMMER

PLZ - ORT

TELEFON

gebühren
bezahlt
empfänger

RÜCKKANTWORT AN:

Heimstättenverein Osnabrück eG
Postfach 2349
49013 Osnabrück

